

Gemeinschaftsaktion am 16. Oktober bietet kulinarische Vielfalt

Auf der „Süßen Tour“ verwöhnen lassen

Der Magdeburger Tourismusverband Elbe-Börde-Heide hat für den diesjährigen „Tag der Süßen Tour“ zahlreiche Angebote in der Region zusammengefasst. Unternehmen, Museen, Gastronomen, Vereine, Kirchgemeinden und private Akteure laden am nächsten Sonnabend zu einem ganz besonderen Tag ein.

Von Marita Bullmann

Landkreis Börde. Da es gerade in Produktionsstätten, aber auch in kleineren Museen keine generellen Besuchszeiten gibt, veranstaltet der Tourismusverband gemeinsam mit seinen Partnern zum dritten Mal einen „Tag der Süßen Tour“, und zwar am Sonnabend, dem 16. Oktober. Damit können Interessenten sowohl diese Einrichtungen kennen lernen, aber auch größere Museen oder Gaststätten einen Besuch abstatten, die sich diesem Motto verbunden fühlen. Anbieter im Landkreis Börde, aber auch darüber hinaus stellen sich auf Gäste ein.

Die Magdeburger Börde ist ein Landstrich mit großer landwirtschaftlicher, aber auch kulturhistorischer Tradition. In dieser Region wächst seit über 160 Jahren das „Weiße Gold der Börde“ – die Zuckerrübe. Mit der „Süßen Tour“ können die Besucher die Spuren der Geschichte der Zuckergewinnung aufspüren, die heutige Verarbeitung der Rüben kennen lernen und natürlich die regionaltypische Küche und die heimischen Produkte verkosten, versichert Irene Mihlan, Geschäftsführerin des Tourismusverbandes Elbe-



Das Holunderkontor in Niederndodeleben ist eine Top-Adresse auf der „Süßen Tour“. Um himmlische Desserts „Zuckersüß und märchenhaft“ geht es hier am nächsten Sonnabend von 14 bis 18 Uhr. Eingeladen wird zum Schaukochen mit Verkostung.

Foto: Maik Schulz

Börde-Heide.

Verschiedenste touristische Anbieter, Museen sowie heimische Firmen werden in einer mehr als 20 Stationen umfassenden Zucker- und Rübenroute durch die Magdeburger Börde gebündelt und können in beliebigen Abschnitten je nach Interesse der Gäste besucht werden. Das Zuckerdorf Klein Wanzleben, das Klostergut in Hadmersleben und das technische Denkmal Ziegelei in Hundisburg sind nur einige der Routenorte. Vom Landgasthof bis zum 4-Sterne-Hotel, von der historischen Burg-

anlage in Egeln bis zum „Kalimandscharo“ in Zielitz reichen die Erlebnisangebote.

Zu den sehr gefragten Betriebsbesichtigungen laden die Zuckerfabrik sowie die KWS Saatzucht in Klein Wanzleben und die Brauerei Bölke in Oschersleben ein. Bodeta Oschersleben bietet einen Werksverkauf und einen Rübenslalom für Kinder an.

Spezielle Führungen erwarten die Besucher in der Motorsport Arena in Oschersleben, in den Bauwerken an der Straße der Romanik in Groß Ammensleben und Hadmersleben, in

der Ziegelei in Hundisburg sowie im Bördemuseum Ummendorf.

Einen bördetypischen Vierseitenhof mit Taubenturm und Bauerngarten lernen die Besucher im Landhotel Schwarzer Adler in Osterweddingen kennen. In Langenweddingen können sie die Kirche St. Georg besichtigen und den Kirchturm besteigen.

In der Stadt Haldensleben gibt es eine ganze Veranstaltungspalette mit Führungen in der Museumsscheune im Gut Detzel, einem Kinderprogramm im Templerhaus, mit

kulinarischen Spezialitäten in verschiedenen Restaurants der Stadt und einem geöffneten Bäckereimuseum.

Die Herstellung von Leckereien aus der Magdeburger Börde können die Besucher im Hotel Sokuwa Wanzleben, im Bördemuseum in Ummendorf oder beim Schaukochen im Holunderkontor Niederndodeleben erleben.

Besonders auf Kinder eingestellt sind das Hofcafé in Eimersleben mit einer Trecker Rallye und die Domäne in Groß Ammensleben mit einem tollen Kinderprogramm.

Viele gastronomische Angebote angefangen von der bördetypischen Klappstulle über das 3-Gang-Bördemenu bis hin zu Rübli- oder Zuckerkuchen runden den Aktionstag ab.

Der „Tag der Süßen Tour“ ist ein Ausflugs- und Herbstferientipp für die ganze Familie, wirbt der Tourismusverband. Der Verband macht aber auch darauf aufmerksam, dass bei einigen Angeboten eine Voranmeldung zwingend erforderlich ist und viele Führungen zeitlich festgelegt beziehungsweise personell begrenzt sind.

Alle Informationen zu den Öffnungs- und Führungszeiten am 16. Oktober sind im Internet und in einem Informationsblatt nachzulesen, das unter der folgenden Adresse abgefordert werden kann: Magdeburger Tourismusverband Elbe-Börde-Heide e.V., Domplatz 1b, 39104 Magdeburg, Tel. (03 91) 73 87 90, Fax (03 91) 73 87 99, E-Mail: info@elbe-boerde-heide.de.